

Volleyball-Meister: Gastgeber vorn

Die Mannschaft „ASV-Jugend I“ vom ausrichtenden Turnverein 1861 im ASV Landau ist Volleyball-Stadtsmeister 2010. Die 15- bis 18-jährigen Nachwuchstalente des Gastgebers setzten sich am gegen elf Konkurrenten durch und verteidigten damit ihren Titel aus dem Vorjahr. Im Endspiel musste sich die ASV-Jugend gehörig strecken, hatte aber gegen das Team „Nemmen Du“ aus Annweiler mit 15:13 das Glück auf ihrer Seite. 19 Mannschaften waren an den Start gegangen. Im kleinen Finale setzte sich die Lehrermannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums mit 25:17 gegen Jooh Alla aus Edenkoben durch. Das Spiel um Platz Fünf gewannen die „7 Zwerge“ mit 25:18 gegen ein Team der Universität. Platz Sieben ging an die ASV-Löwen vor den „Netflyers“ (25:16). Den neunten Platz belegte „Hintersnetz“ vor den SV-Bären (25:21). Die ASV-Jugend II holte sich Platz elf mit einem 25:22-Erfolg gegen den OHG/MWS-Sport-Leistungskurs. Bei der Siegerehrung mit Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer und Turnierorganisator Wilfried Ulbrich wurde der Wunsch formuliert, den Freizeit-Charakter des Turniers stärker zu bewerten. (red)

ZUR PERSON

Michael Paul, ehemaliger Kaplan in der Kirchengemeinde St. Maria in Landau, wird neuer Kaplan der Dompfarrei Speyer. Ab August unterstützt der 30-Jährige den Dompfarrer Matthias Bender und betreut die Pfarrgemeinden St. Bernhard und St. Konrad. (huzl)



Rund um die Luther-Skulptur auf dem Stiftsplatz soll morgen ein buntes und beschwingtes Fest der Kulturen steigen. ARCHIVFOTO: VAN

Auf neuen Wegen zu alten Zielen

Bezirkssynode befasst sich mit Einsparplänen

„Gehen Sie mit, wenn alte Ziele auf neuen Wegen erreicht werden müssen“, forderte Landgerichtspräsident Theo Falk, der Vorsitzende der Synode des protestantischen Kirchenbezirks Landau, deren Angehörige bei einer Informations- und Beratungstagung im Gemeindefaal am Stiftsplatz auf. Die Synode vertiefte die Beratungsergebnisse der Landessynode von Ende Mai und bündelte sie in Richtung auf die Verhältnisse im Kirchenbezirk und in den Gemeinden.

Im Anschluss an die Erörterung von Schwerpunktthemen zu strukturellen Fragen und Herausforderungen in mehreren Klausurtagungen sollen nach der Vorgabe von Dekan Rudolf Ehrmantraut Vorbereitungen getroffen werden, damit auf der Herbstsynode erste Entscheidungen fallen könnten. Im Hinblick auf das Konsolidierungs-Zieljahr 2015 wolle sich die Synode aber auch nicht unter Druck setzen lassen.

Den Zuschnitt der Pfarrstellen, von denen im Kirchenbezirk drei eingespart werden sollen, die Neuregelung der Baufinanzierung und den Personalbestand erwähnte Ehrmantraut als Themen, die vorrangig abgearbeitet werden sollten. Wenn zu letzt vor allem der Westen des Dekanats ins Blickfeld von Veränderungserwartungen geraten sei, so versicherte Ehrmantraut demgegenüber der Synode, dass der ganze Kirchenbezirk erfasst und dabei auch „über

2015 hinaus gedacht“ werde. Angestrebt würden nicht in erster Linie schnelle, sondern gute Lösungen. Er stellte konkrete Ergebnisse für November in Aussicht. Die Residenzpflicht der Pfarrstelleninhaber werde ebenso eine Rolle spielen wie die Beibehaltung oder Veräußerung von Pfarrhäusern, Gemeindehäusern und anderer Immobilien. Auch gehe es um ein Konzept zur Entlastung der Pfarrämter eventuell durch Einrichtung von Regionalbüros. „Intensivgespräche“ kündigte Ehrmantraut mit den Gemeinden an, wo Pfarrstellen wahrscheinlich am ehesten zur Disposition gestellt würden.

Günter Geisthardt, Eberhard Rau und Helmut Daum, die zugleich Angehörige der Landessynode sind, griffen deren Erörterungen über die Situation der Landeskirche, ihre Einsparziele für 2011 bis 2015 und Einzelheiten zu Wahlordnung, Finanzwesen und Anträgen erläuternd auf, ehe Oberrechtsdirektorin Jill Rohde die Regelungen zur Finanzierung von Bau- und Erneuerungsvorhaben der Kirchengemeinden zur Debatte stellte, in der Teilnehmer unter anderem zu wissen begehren, was geschehe, wenn eine Kirchengemeinde pleite gehe, oder eine Lage „wie mit Griechenland“ befürchtet wurde, sollte kein Konsolidierungskonzept vorgelegt werden können. Vorsitzender Falk rief zu Schwung, Mut und klarem Blick in die Zukunft auf, auf die hin man sich gemeinsam auf den Weg machen müsse. (hd)

Zuckerwert prüfen

Diabetologen beraten am RHEINPFALZ-Telefon – Bewegung für Diabetiker wichtig

Diabetiker bekommen bei Vorlage eines Rezepts ihres Hausarztes in der Apotheke oft ein anderes Präparat als beim letzten Mal. Das führt bei Betroffenen zu Irritationen und stört sie, wie Oberarzt Stephan Kress vom Vinzentius-Krankenhaus Landau bei der RHEINPFALZ-Sprechstunde am Mittwoch zum Thema „Diabetes – hilft nur Insulin?“ mehrmals am Telefon erfuhr.

Eine seit fünf Jahren unter Diabetes leidende Frau im fortgeschrittenen Alter sagte dem Diabetologen, sie habe das Gefühl, dass die vom Apotheker ausgehändigten, jeweils anderen Tabletten bei ihr eine Unverträglichkeit auslösten. Sie fragte Kress, ob der ständige Medikamentenwechsel in Ordnung sei. Der Rat des Arztes lautete: Mit dem Apotheker reden und sich ein Kombinationspräparat geben lassen. Der Wirkstoff gegen Diabetes sei zwar in allen Tabletten gleich, aber der pharmakologische Transport im Körper unterschiedlich.

Wie ein Präparat wirke, hänge vom Transport ab, was oft nicht berücksichtigt werde, betonte Kress. Der Apotheker kenne die einzelnen Hersteller und könne deshalb bei der Auswahl des Präparats auf den Patienten eingehen. Kress riet der Anruferin, beim Arztbesuch darauf zu achten, dass der Mediziner auf dem Rezept ankreuze, dass kein anderes als das aufgeschriebene Präparat ausgehändigt werden solle.

Ein Mann um die 60, berichtete Chefarzt Christoph Wiegert von der Inneren Abteilung der Klinik Annweiler des Klinikums Landau-SÜW,

Neue Impulse für Kontakte

Morgen dritter „Tag der Integration“

Am morgigen Samstag präsentiert sich von 10 bis 15 Uhr auf dem Stiftsplatz die kulturelle Vielfalt der Stadt beim „Tag der Integration“. „Miteinander reden – handeln – leben – kulturelle Vielfalt“ lautet das Motto der dritten Veranstaltung dieser Art.

Rund 2000 Gäste, schönes Wetter vorausgesetzt, erwartet das Veranstaltungsteam, bestehend aus der Stadt Landau und dem Beirat für Migration und Integration zusammen mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD), Caritas und der Gesellschaft für Bildung und Kommunikation Prof. S. Zur Begrüßung am Vormittag wird auch Maria Weber, Landesbeauftragte für Integration und Migration, erwartet.

Insgesamt 14 Infostände mit 19 Organisationen, Institutionen, Vereinen werden auf dem Stiftsplatz aufgebaut; auf der Bühne wird Musik, Tanz und Theater geboten. Mit von der Partie sind beispielsweise die Jazz-Combo des Alfred-Grosser-Schulzentrums Bad Bergzabern, die Tamilische Schule Landau, die türkische Saz-Gruppe Nida, das Institut für Musikwissenschaft der Uni Landau. Außerdem gibt es internationale kulinarische Köstlichkeiten, unter an-

derem aus der Türkei und aus Sri Lanka.

Auf ein „buntes Fest der Begegnung“ freut sich Schirmherr Bürgermeister Thomas Hirsch: „Das Fest ist eine Zukunftschance, Migranten zu integrieren“, sagte er. Um gleich darauf zu ergänzen: „Eigentlich sind alle, die mitmachen, schon längst integriert“, lebten und arbeiteten sie teilweise doch schon seit vielen Jahren in Landau.

Die Veranstaltung, die vor vier Jahren auf Initiative des Runden Tisches Migration Landau-SÜW aus der Taufe gehoben wurde, soll Impulse für Kontakte zwischen Zugewanderten und Einheimischen geben. Es sei wichtig, dass beide Seiten aufeinander zugehen, sagte Martina Erzberger-Ries, Geschäftsführerin der Prof. S GmbH, die Migranten mit Sprachförderung und Integrationskursen fit macht.

Eingebettet in das Fest ist im Rahmen der bundesweiten Aktionswochen „Integration bewegt“ des Vereins Christlich-Muslimische Friedensinitiative auch ein gemeinsames Friedensgebet um 11 Uhr mit den beiden christlichen Kirchenvertretern Dekan Rudolf Ehrmantraut und Pfarrer Klaus Armbrust sowie dem aus Afghanistan stammenden Landauer Bashir Wared von der muslimischen Seite. (ovi)

STADTMAGAZIN

Betreuungsvereine stellen ihre Arbeit vor

Morgen von 9 bis 13 Uhr präsentieren sich die Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde an einem Informationsstand auf dem Rathausplatz vor der Adlerapotheke. Organisiert wird dieses Angebot von den Betreuungsvereinen der Arbeiterwohlfahrt und des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer in Landau und dem Kreis Südliche Weinstraße. Der Betreuungsverein der Lebenshilfe der Südlichen Weinstraße sowie die Betreuungsbehörde der Stadtverwaltung Landau sind ebenfalls vor Ort. Weitere Informationen bei: Betreuungsverein der AWO, Telefon 96341 918271, Betreuungsverein des SKFM, Telefon 06341 55123, Betreuungsbehörde der Stadt Landau, Telefon 06341 135020, 135021 oder 135022. (red)

Paul-Moor-Schule feiert

Am morgigen Samstag veranstaltet die Paul-Moor-Schule, Münchener Straße 11, ihr Sommerfest. Von 14 bis 17 Uhr gibt es verschiedene Tanzvorführungen, viele Aktionen und Kaffee und Kuchen. (red)

Kita-Kinder laden ein

Das Sommerfest der protestantischen Kindertagesstätte in Godramstein am morgigen Samstag beginnt um 14 Uhr mit der Aufführung der Vorschulkinder „Vivi und die Räuberbande“. Neben einer Tombola gibt es Spiele für die Kinder, auch für Verpflegung ist gesorgt. (red)

Zwei Tage Kaninchenschau

Morgen und am Sonntag veranstaltet der Kaninchenzuchtverein P 35 Landau und Umgebung in der Turnhalle in Queichheim seine Jungtierschau. Heimtierhalter können am Samstag von 14 bis 17 Uhr ihre Tiere bringen. Eine Beratung über Haltung und Pflege steht im Mittelpunkt. (red)

WETTER

Aussichten in der Südpfalz: Heute halten sich dichte Wolken, es regnet zeitweise, und es wird kühler. Die Tageshöchstwerte liegen nachmittags bei 17 bis 20 Grad. Der Wind weht lebhaft aus unterschiedlichen Richtungen. Nachts kühlt es bis auf 10 Grad ab. Morgen ist es wechselnd bewölkt mit lokalen und schwachen Schauern am Nachmittag und Abend. Bei 15 und bis 17 Grad bleibt es sehr kühl. Am Sonntag wolkig mit Aufheiterungen, recht kühl und leicht unbeständig.

Gestern, 15 Uhr: bedeckt
Temperatur: 14,8 Grad
Niederschläge: keine
Luftfeuchtigkeit: 83 Prozent
Tiefsttemperatur: 12,3 Grad
Luftdruck: 1013,6 hPa fallend
Heute vor einem Jahr: Heiter, trocken und warm, bis 28 Grad.
Quelle: www.klimapalatina.de

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Pfälzer Tageblatt

Bezirksverlagsleiter: Reinhard Schläfer
Redaktionsteam Landau: Eva Klag-Ritz (eva, verantwortlich für Landau und Bad Bergzabern), Rolf Gauweiler (gau, Stellvertreter), Dr. Karl Georg Berg (rg), Marco Kalinke (mco), Michael Reuter (mik), Jörg Petri (ipa), Sabine Schilling (sas), Birgit Schwarz (gst), Robert Wilhelm (rw)
Redaktionsteam GERMERSHEIMER RUNDschau: Thomas Fehr (tom, verantwortlich für GERMERSHEIM und WÜRTH), Michael Gottschalk (gs), Nicole Tauer (tnc), Ralf Wittenmeier (wim), Andreas Lapos (lap)

LANDAUER LITFASSÄULE

Freitag, 18. Juni

FREIZEIT-TIPPS

Landau: Zoo: 9 bis 18 Uhr, Zoo. - **Bridge-Club:** Spieltreff, 16 Uhr, Nordring 23.

KINDER & JUGENDLICHE

Landau: Mehrgenerationenhaus: Kindersing- und Theatergruppe, für alle, die gern russische Lieder singen und Theater spielen, 17 Uhr, Stadtteiltreff D 18, Danziger Platz 18.

POLITIK

Landau: Bürgertreff Wolfgang Schwarz: Sprechzeit, 9 bis 12.30 Uhr, Terminvereinbarung unter Tel. 06341 960025, Nußbaumgasse 10.

VEREINE

Arzheim: Kath. Kirche St. Georg: Wohlfühl-Oase öffnet, 15.30 bis 17.30 Uhr, Altes Pfarrhaus.
Landau: Automobil-Club: Clubabend, 20 Uhr, Landhaus in Walsheim. -

Verein Leben und Kultur: Einführung in die Alexandertechnik, Erlernen alternativer Bewegungsabläufe, 19 Uhr, Haus am Westbahnhof, An 44 40a.

VORTRÄGE & KURSE

Landau: Agentur für Arbeit: Wiedereinstieg in den Beruf, 9 bis 11 Uhr, Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen, Anmeldung unter Tel. 06341 958-660, Johannes-Koppstraße 2.

WANDERUNGEN

Landau: VHS, Akademie für Ältere: 16 Uhr, Dorfkultur - Weinkultur, Fahrradexkursion im Raum Dammheim, Mörlheim und Bornheim mit Besuch eines Weingutes. Leitung: Gerald Mathes, Anmeldung unter Tel. 06341 13-4992.

RAT & HILFE

Landau: Bundesverband für Hörschädigte: Sprechstunde, Frankenthal, Europaring 18, Info und Ter-

minvereinbarung unter Tel. 06233 8892-0, E-Mail: info@ifd-hoergeschaedigte.de. - **Freundeskreis Blaues Kreuz:** Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Suchtkranke, Gruppenabend für Betroffene und Angehörige, 20 Uhr, Kontakt unter Tel. 0160 3204838, Westring 3a. - **Kreuzbund:** Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige, Info bei Tino Rinck, Tel. 06394 993926, 20 Uhr, Pfarrheim Heilig Kreuz, Augustinergasse 1.

Berufsbeleitender Dienst: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung oder seelischen Problemen im Arbeitsleben; Info unter Tel. 06341 20099. - **Selbsthilfegruppe Pflegenden Angehörige:** Treffen, 14.30 bis 16.30 Uhr, in den Räumen der Sozialstation, Max-Planck-Straße 1; Infos und Anmeldung bei Birgit Herdel, Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt, Tel. 06341 945843. - **Frauenzentrum Aradia:** Frauencafé, 17 bis 19 Uhr, Info unter Tel. 06341 83437, Westbahnhofstr. 9. - **MS-Selbsthilfegruppe:** Treffen, 19 Uhr, Freizeitcenter Bornheim.

Freitag, 18. Juni

KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE:

Albersweiler: Hedwig Bluth, 81 Jahre. **Annweiler:** Christa Laible, 70 Jahre. - Anitta Siegel, 78 Jahre. - Hildegard Salignat, 84 Jahre.

Böchingen: Ruth Meerköter, 92 J. **Herxheim:** Rosa Sandmaier, 85 Jahre. **Insheim:** Loni Schaurer, 71 Jahre. -

Gertrud Marz, 86 Jahre.

Impflingen: Erich Becker, 79 Jahre. **Knöringen:** Helmut Heupel, 79 Jahre. **Rinntal:** Elisabeth Lang, 80 Jahre. **Waldrohrbach:** Peter Halde, 89 Jahre.

KREIS GERMERSHEIM:

Berg: Friederike Sophie Otte, 72 J. **Hördt:** Irene Schröck, 73 Jahre.

NOTRUF

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	06131 232466
Telefonseelsorge	0800 1110111
Energie Südwest	
Störungsstelle	06341 289192

APOTHEKEN

Freitag, 18. Juni
Annweiler: Bahnhof-Apotheke, Bahn-

hofstraße 15, Tel. 06346 1516.
Landau: Löwen-Apotheke, Ostbahnstraße 41, Tel. 06341 80568.

ARZT

Freitag, 18. Juni
VG Annweiler, VG Bad Bergzabern: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Cornichonstraße 4, Landau, Tel. 06341 19292, Fr 12 bis Sa 9 Uhr.
Steinweiler, VG Herxheim: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale an der Asklepios-Klinik, Luitpoldstraße 14, Kan-

del, Tel. 07275 19292, Fr 15 bis Sa hr.

Stadt Landau, VG Landau-Land, VG Offenbach, VG Edenkoben (außer Altdord, Böbingen und Gommersheim), Gießellen, Klingenmünster, Münchweiler, Waldhambach: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Cornichonstraße 4, Landau, Tel. 06341 19292, Fr 12 bis Mo 7 Uhr.

AUGENARZT

Über AB jeder Augenarztpraxis.